



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 12. Juli 1978

Blatt 1749

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Schutzzonen im 19. Bezirk
(rosa) 85 Prozent für Fußgängerzone Kärntner Straße
Planungsarbeiten für den Morzinplatz abgeschlossen
Wohnungsverbesserung für 4.042 Wohnungen

Lokal: Jugend und Musik in Wien - großes Abschlußkonzert
(orange) Hundertjährige in Hietzing

Kultur: Karl Böhm - Ehrenbürger von Wien
(gelb)

Nur über FS: Hietzing: Bauarbeiten am Platz beendet

k o m m u n a l :

=====

neue schutzzonen im 19. bezirk

1 wien, 12.7. (rk) das schutzzonengebiet im 19. bezirk wird immer groesser: zwei neue flaechenwidmungs- und bebauungsplaene sehen schutzzonen fuer die beiden historischen ortskerne sievering und doebbling vor. in sievering, das zu den prominentesten weinhauerdoerfern im raum von wien zaehlt und weltweit bekannt ist, ist es vor allem der architektonisch beispielhafte uebergang vom bauernhaus zum stadthaus, der die stadtplanung zur unterschutzstellung bewogen hat. im ortskern von doebbling erscheinen die erhalten gebliebenen bauten aus der biedermeierzeit sowie bauelemente des spaet-historismus und des jugendstils besonders schuetzenswert. um einen abbruch dieser wertvollen bausubstanz zu verhindern und die vertraute silhouette des ortsbildes zu bewahren, sollen fuer diese beiden gebiete die schutzzonenbestimmungen in kraft treten.

die abaenderungsantraege fuer die flaechenwidmungs- und bebauungsplaene liegen in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. der plan (plannummer 5508) fuer das ortsgebiet von sievering entlang der sieveringer strasse zwischen boernergasse und dem gspoettgraben ist bis 3. august einzusehen. der zweite abaenderungsantrag (plannummer 5557) fuer das ortsgebiet von doebbling entlang der doeblinger hauptstrasse von hausnummer 57 bis 96 sowie entlang der gebhardtgasse von hausnummer 1 bis 8 und entlang der osterleitengasse von hausnummer 1 bis 9 wird in der zeit von 13. juli bis 10. august aufliegen. (ba)

0840

L o k a l :

=====

jugend und musik in wien - grosses abschlusskonzert

2 wien, 12.7. (rk) mit einem grossen abschlusskonzert endet das festival "jugend und musik in wien" am freitag, dem 14. juli. das konzert, an dem die 30 jugendorchester und jugendchoere, die am zweiten teil der jugendmusikwochen teilnahmen, gestalten, beginnt um 19.30 uhr im goldenen saal des musikvereins. auf dem programm stehen die ouvertuere zu rosamunde, op. 26, und die messe in g-dur von franz schubert sowie die symphonie nr. 3 in d-dur. (red)

0842

hundertjaehrige in hietzing

4 wien, 12.7. (rk) ihren 100. geburtstag feierte in hietzing, im pflegeheim lainz, pavillon 1, karoline u r b a n . sie ist eine waschechte wienerin. frueher war sie als arbeiterin taetig. die witwe hat ein kind und ein enkelkind. bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r gratulierte mittwoch der jubilarin, ueberbrachte die glueckwuensche der hietzinger und uebergab ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1005

k o m m u n a l :

=====

85 prozent fuer fussgaengerzone kaerntner strasse

6 wien, 12.7. (rk) 85 prozent der wiener gefaellt die fussgaengerzone kaerntner strasse. das ist das ergebnis einer umfrage, ueber die buergermeister leopold g r a t z bei der eroeffnung der ausstellung "um den schilling dreht sich alles" auf dem stock im eisen-platz informierte. auch die angrenzenden fussgaengerbereiche werden, obwohl sie noch nicht fertiggestellt sind, weit ueberwiegend positiv beurteilt: der graben gefaellt bereits 74 prozent, der stephansplatz schon 68 prozent der befragten wiener.

aus der erhebung ergab sich auch eindeutig, dass die innere stadt nach wie vor das lebenszentrum wiens ist. 76 prozent aller wiener besuchen regelmaessig die innere stadt, 11 prozent der wiener haben im 1. bezirk ihren arbeitsplatz. als hauptmotive fuer den innenstadtbesuch werden schaufensterbummel (48 prozent), einkaefue (27 prozent), besuch kultureller veranstaltungen (25 prozent), besuch von gaststaetten (22 prozent), besuch von ausstellungen und museen (20 prozent) und kinobesuche (15 prozent) genannt. (die summe ergibt mehr als 100 prozent, weil mehrfachnennungen moeglich waren.)

ueberraschend ist, dass nur 27 prozent der innenstadtbesucher mit dem eigenen pkw kommen, hingegen 63 prozent mit einem oeffentlichen verkehrsmittel (einschliesslich taxi). 10 prozent kommen zu fuss. (sti)

1040

k o m m u n a l :

=====

planung morzinplatz abgeschlossen
kinderfreibad auf dem vorkai moeglich

7 wien, 12.7. (rk) "die planungsarbeiten fuer den franz josefs-kai und den morzinplatz sind seit jaenner dieses jahres abgeschlossen, die finanziellen mittel fuer das projekt bereitgestellt und die bauarbeiten sind bereits in vollem gange. an eine aenderung des projekts und etwa an die errichtung eines kinderfreibades oder eines kinderspielplatzes vor der ruprechtskirche - wie dies in einer tageszeitung behauptet wird - ist nicht gedacht". dies stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest.

vor der ruprechtskirche wird eine pergola einen architektonischen akzent zur kirche setzen. ein kinderfreibad war frueher gegenueber dem ringturm in betrieb. es wurde jedoch mit beginn der u-bahn-bauarbeiten geschlossen. da von seiten der bezirksvorsteherung innere stadt der wunsch nach einem ersatz an die stadtplanung herangetragen wurde, sind ueberlegungen im gange, ob ein kinderfreibad auf dem vorkai zwischen der schwedenbruecke und der augartenbruecke errichtet werden koennte.

"ein platz direkt auf dem franz josefs-kai waere nicht vertretbar, da die kuenftige bundesstrasse 1 direkt an dem kinderfreibad vorbeifuehren wuerde. auf dem vorkai des donaukanals waeren die kinder jedoch vor laerm und abgasen geschuetzt", meinte wurzer. die planungsarbeiten fuer den vorkai werden in einigen wochen fertiggestellt sein. (ba)

12. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1754

k o m m u n a l :

=====

wohnungverbesserung fuer 4.042 wohnungen

8 wien, 12.7. (rk) die wohnungsverbesserung in wien geht unvermindert weiter, erklarte vizebuergemeister hubert p f o c h gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. mit 30. juni betrug die zahl der einreichungen dieses jahres 4.440. davon wurden im wohnbaufoerderungsrat verbesserungen fuer insgesamt 4.042 wohnungen bereits positiv begutachtet. die foerderungssumme betraegt insgesamt 223,6 millionen schilling. p f o c h nahm damit zu einer darstellung von oevp-gemeinderat hahn stellung, der in einer pressekonferenz am dienstag eine zahl von nur 2.800 wohnungsverbesserungen genannt hat.

(pr)

1154

12. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1755

k u l t u r :

karl boehm - ehrenbuerger von wien

9 wien, 12.7. (rk) die exklusive liste der ehrenbuerger der stadt wien wird um einen prominenten namen bereichert. der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, generalmusikdirektor prof. ddr. hc karl b o e h m in wuerdigung seiner ueberragenden kuenstlerischen leistungen zum ehrenbuerger der stadt wien zu ernennen - bekanntlich die hoechste auszeichnung, die unsere stadt zu vergeben hat.

karl boehm wird der 16. ehrenbuerger seit 1945 sein. die stadt wien hat den grossen dirigenten, der zu jenen persoenlichkeiten zaehlt, die musikgeschichte gemacht haben, bereits mit dem ehrenring der stadt wien ausgezeichnet. boehm ist auch traeger des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien. (pr)

1158